

## MATTHÄUS 16,28: ERKLÄRUNGEN

Die Bibel erklärt sich selber. Das war die große Entdeckung Martin Luthers. Um schwierige Verse zu verstehen, ist es erforderlich, die Schlüsselbegriffe des betreffenden Verses mithilfe einer Konkordanz nachzuschlagen und zusammenzutragen. Das nennt man Parallelstellen-Studium. So entsteht ein vollständiges Bild, das wie ein Mosaik aus verschiedenen Steinchen zusammengesetzt wird.

**Schlüsselbegriffe** zu erkennen, erfordert meistens nur einen Blick auf die Häufigkeit eines Begriffes in der Konkordanz: Begriffe, die hier häufig vorkommen, sind auch wichtig. **Schlüsselbegriffe** erkennt man auch an der Art des Bibeltextes, in dem sie vorkommen. Zusammenfassungen und Predigtteile Jesu sind hier die wichtigsten Textsorten, in denen Schlüsselbegriffe zu erwarten sind.

Matthäus 16,28

**Wahrlich ich sage euch: Es stehen etliche hier, die nicht schmecken werden den Tod, bis daß sie des Menschen Sohn kommen sehen in seinem Reich.**

Es gibt 2 **Tode**:

Zum einen den ersten, zeitlichen, leiblichen Tod. Diesen bezeichnet Christus und die Apostel als Schlaf:

Mt 9,24 sprach er: Gehet fort, denn das Mägdlein ist nicht gestorben, sondern es **schläft**. Und sie verlachten ihn. (|| Markus 5,39; Lukas 8,52)

1Kor 11,30 Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind **entschlafen**.

1Kor 15,51 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle **entschlafen**, wir werden aber alle verwandelt werden,

1Thes 4,15 (Denn dieses sagen wir euch im Worte des Herrn, daß wir, die Lebenden, die übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den **Entschlafenen** keineswegs zuvorkommen werden.

2Petr 3,4 und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? denn seitdem die Väter **entschlafen** sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an.

Zum anderen den zweiten, ewigen, wirklichen Tod – nämlich die ewige Verdammnis:

Offb 20,6 Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat **der zweite Tod** keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen tausend Jahre.

Offb 20,14 Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist **der zweite Tod**, der Feuersee. {O. dieser zweite Tod ist der Feuersee}

Offb 21,8 Den Feigen aber und Ungläubigen {O. Untreuen} und mit Greueln Befleckten und Mördern und Hurern und Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern - ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches **der zweite Tod** ist.

Es gibt 3 **Kommen des Reiches** des Menschen Sohnes:

Das erste sichtbare Kommen ist der Beginn der Gemeinde mit dem Kommen des Heiligen Geistes an Pfingsten und das zweite ist der Beginn des Tausendjährigen Reiches mit dem Wiederkommen Jesu auf dem Ölberg.

Das Reich des Sohnes des Menschen hat also 2 Erscheinungsformen: zum einen eine innere und zum anderen eine äußere – beide sind sichtbar! Die innere Erscheinungsform ist die inwendige Herrschaft Jesu Christi durch seinen Heiligen Geist im Herzen seiner Jünger. Die äußere Erscheinungsform ist die Aufrichtung der Herrschaft Jesu Christi im tausendjährigen Reich auf der Erde.

Das Innere Reich wurde sichtbar zu Pfingsten in Gestalt des Brausens und der Feuerzungen:

Apg 2,2 Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, wie von einem daherfahrenden, gewaltigen Winde, {O. Wehen} und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.

Apg 2,3 Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich {Eig. es setze sich} auf jeden einzelnen von ihnen.

Mit dem Pfingstereignis wird die Gemeinde gegründet. Die Gemeinde ist das unscheinbare, aber doch sichtbare Reich Gottes bis zur Aufrichtung des äußeren Reiches Christi. Die Aufrichtung des inneren Reiches Jesu Christi geschah mit der Verbreitung des Evangeliums in die ganze Welt nach dem Zusammenbruch des staatlichen religiösen Judentums, nachdem die Römer unter General Titus im Jahr 70 nach Christus Jerusalem und den Tempel zerstörten und die Bewohner Judäas unter die Völker zerstreuten.

Das äußere Reich ist noch nicht gekommen und wird einmal sichtbar werden, wenn Jesus zum zweiten Mal auf die Erde kommt – und zwar auf dem Ölberg in Jerusalem:

Apg 1,11 welche auch sprachen: Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet hinauf gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird also kommen, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel.

Eine Besonderheit findet sich im Sondergut des Lukas. Hier verweist Jesus auf das **unsichtbare** Kommen des Reiches Gottes. Dies ist das dritte Kommen:

Lk 17,20 Und als er von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das **Reich** Gottes? antwortete er ihnen und sprach: Das **Reich** Gottes kommt nicht so, daß man es beobachten könnte; {w. kommt nicht unter Beobachtung}

Lk 17,21 noch wird man sagen: Siehe hier! oder: Siehe dort! denn siehe, das **Reich** Gottes ist inwendig in (*entos*) euch.